

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	17
Einleitung	21
Prolegomena	27
A. Terminologie	27
I. (Daten-) Eigentum	27
1. Die Anlehnung an das Eigentum als Verortung im Zivilrecht	28
2. Dateneigentum als absolutes Recht oder Ausschließlichkeitsrecht	29
3. Die Anlehnung an das Eigentum und die Verfügungsbefugnis	32
4. Zusammenfassung	34
II. Daten (-eigentum)	34
1. Vorrechtliche Perspektive	35
2. Technische Perspektive	37
3. Stellungnahme	38
III. Zusammenfassung	40
B. Das Bedürfnis nach einem Datenrecht an Beispielen	40
I. Beispiel I: »Industriedaten« zwischen rechtlichem und technischem Schutz	41
II. Beispiel II: (Personenbezogene) Daten in Netzwerken	42
III. Beispiel III: Daten im vernetzten Pkw	43
IV. Zusammenfassung	47
C. Gesellschaftliche Ansprüche und Forderungen	47
D. Rechtshistorische Bemerkungen	53
I. Erste Bemerkung: Die Entwicklung von Rechten an unkörperlichen Gütern als Technikregulierung	54
II. Zweite Bemerkung: Das Paradigma der Sache als körperlicher Gegenstand	57

III. Dritte Bemerkung: Urheberrecht, Immaterialgüterrecht, geistiges Eigentum und Persönlichkeitsrecht als Kinder des 19. Jahrhunderts	60
IV. Vierte Bemerkung: Themenfelder nach 1949	66
V. Zusammenfassung	67
 Teil 1: Vorschläge zur Umsetzung von Dateneigentum	69
A. Überblick	69
B. Analogie zu § 903 BGB nach Thomas Hoeren	69
I. Grundlagen	70
1. Analogie zum dinglichen Recht	71
2. Rechtsentstehung	72
3. Übertragbarkeit	73
4. Rechte des Dateneigentümers	73
5. Schranken des Dateneigentums analog § 903 BGB	75
II. Kritik und Stellungnahme	76
1. Dateneigentum qua Analogie	76
2. Analoge Anwendung eigentumsrechtlicher Normen auf Daten	78
III. Zusammenfassung	79
C. Immaterialgüterrechtlicher Anknüpfungspunkt	79
I. Allgemeines	80
II. Vorschläge von Herbert Zech	82
1. Schutz des Codierenden oder des Speichernden	82
2. Schutz des wirtschaftlich verantwortlichen Erzeugers	84
3. Schutz des Anmeldenden	85
III. Zusammenfassung	85
D. Weitere Vorschläge zur Umsetzung von neuen Datenrechten	86
1. Fünf Anker zur Verortung des »Dateneigentums«	86
2. Geheimnisbruch	88
3. BMVI-Studie: »Eigentumsordnung für Mobilitätsdaten?«	89
E. Ablehnung von Dateneigentum	90
1. Kritik in der Literatur	90
2. Gutachterliche Stellungnahmen	94
F. Einordnung und Ableitungen	96

Teil 2: Datenrecht, Datenschutzrecht und Grundrechte	98
A. »Datenschutz ist Grundrechtsschutz«	98
B. Persönlichkeitsrecht und informationelle Selbstbestimmung	101
I. Einleitung	101
II. Sinn und Zweck des Begriffs der informationellen Selbstbestimmung und sein Verhältnis zum allgemeinen Persönlichkeitsrecht	102
1. Teilrecht des Persönlichkeitsrechts (»Volkszählungsurteil«)	102
2. Kein eigener Schutzbereich des Rechts auf informationelle Selbstbestimmung	103
3. Stellungnahme	104
III. Schutzzweck, Schutzrichtung, Schutzgehalt	104
1. Selbstbestimmungsdimension	107
2. Privatheitsdimension	108
3. Selbstbestimmte Privatheit als Voraussetzung der demokratischen Gesellschaft	110
4. Unterschiedliche Schutzzweckdimensionen – Unterschiedliche Wirkweisen	110
C. Datenschutz zwischen Abwehrrecht und Schutzpflicht	111
I. Informationelle Selbstbestimmung als grundrechtliche Beschränkung von Privatautonomie	112
1. Mittelbare Drittwirkung	113
2. Schutzpflichten	115
II. Einordnung und Ableitungen	117
D. Wirtschaftliche Perspektiven des Persönlichkeitsrechts	117
I. Ökonomische Dimensionen des allgemeinen Persönlichkeitsrechts	117
II. Die Anwendbarkeit des Persönlichkeitsrechts auf juristische Personen	119
1. Persönlichkeitsrecht und Art. 19 Abs. 3 GG	119
2. Informationelle Selbstbestimmung und Art. 19 Abs. 3 GG	122
III. Zusammenfassung	124
E. Art. 14 GG als Datengrundrecht	125
F. Einordnung und Ableitungen	126

Teil 3: Datenrechtliche Aussagen des Datenschutzrechts	128
A. Omnipräzenter Datenschutz und Begriff des personenbezogenen Datums	129
B. Datenschutz als Datenverfügungsrecht	132
C. Das Recht auf Vergessenwerden als Datenverfügungsrecht	135
D. Einordnung und Ableitungen	136
Teil 4: Kodifizierte Rechte an Daten im Zivilrecht	138
A. Einleitung	138
B. Daten als Sachen im Sinne des Bürgerlichen Gesetzbuchs	138
I. Daten als Sachen nach § 90 BGB	139
1. Daten als körperliche Gegenstände	140
a) Daten als Gegenstand von § 90 BGB in der Rechtsprechung	140
b) Gespeicherte Daten als technisch beherrschbare Gegenstände	143
c) Zusammenfassung	145
2. Reichweite eines Eigentums an Daten nach § 90 BGB	146
a) Sacheigentum an Daten vs. Immaterialgüterrecht	146
b) Positive Beschreibung des Sacheigentums an Daten	149
c) Sacheigentum an Daten vs. Dateneigentum	151
3. Zusammenfassung	153
II. Übertragbarkeit von Fragen des Sacheigentums auf Dateneigentum	154
1. Rechtsentstehung – Verhältnis von Datenträger zu Daten	154
a) § 950 BGB: Daten als Zubehör oder Stoff – »Kohl-Entscheidung« des Bundesgerichtshofs	155
b) §§ 93, 947 BGB: Daten als wesentlicher Bestandteil	158
aa) Daten als Bestandteil	158
bb) Daten als wesentlicher Bestandteil	158
cc) Anwendung von § 947 BGB	160
c) Zusammenfassung	162
2. Erste Überlegungen zu möglichen Anspruchsgrundlagen	163
a) Herausgabeanspruch	163
b) Schadensersatz und Abwehransprüche	164
c) Daten als Gegenstand des Schuldrechts	166

d) Zusammenfassung	167
III. Dateneigentum beim Dritten – maschinengenerierte Daten als Früchte oder Nutzungen	167
1. Anwendbarkeit der §§ 99, 100 BGB auf Daten	168
a) Daten als Sachfrüchte	169
b) Daten als mittelbare Sachfrüchte	170
c) Daten als Rechtsfrüchte	171
d) Daten als Nutzungen	171
2. Rechtsfolgen bei analoger Anwendung	172
3. Zusammenfassung	173
IV. Einordnung und Ableitungen	173
C. Das Namensrecht des § 12 BGB	174
I. Rechtsnatur des Namensrechts und Übertragbarkeit	174
II. Entstehung, Zuordnungsstruktur und Namensgleichheit	178
1. Kategorienbildung	180
2. Prioritätsprinzip	181
3. Abwägung	181
III. Einordnung und Ableitungen	182
D. Immaterialgüterrechte	183
I. Allgemeine Erkenntnisse des Immaterialgüterrechts	184
II. Einzelne Fragen und mögliche Ableitungen	185
1. Urheber- und Urheberpersönlichkeitsrecht, Designrechte	185
a) Schöpfung als Rechtsentstehung	185
b) Übertragbarkeit und Nutzbarkeit	187
c) Publizität immaterialgüterrechtlicher Rechtspositionen	188
2. Der Datenbankschutz nach dem Urheberrecht	190
a) Der Datenbankbegriff des § 87a UrhG	191
b) Der Schutzmfang nach § 87b UrhG	192
c) Übertragbarkeit des Datenbankschutzes auf Daten	193
d) Übertragbarkeit der Herstelleridentität	193
e) Zusammenfassung	194
III. Stellungnahme: Immaterialgüterrechtliches Dateneigentum	195
Teil 5: Kodifizierte Rechte an Daten im Strafrecht	197
A. Einleitung	197

B. Der Datenbegriff des § 202a Abs. 2 StGB	198
I. Bestandteile des Datenbegriffs in § 202a Abs. 2 StGB	199
II. Bedeutung des strafrechtlichen Datenbegriffs	200
C. §§ 202a und 202b StGB	202
I. Rechtsgut	202
II. Das Tatbestandsmerkmal »nicht für ihn bestimmt«	204
III. Bedeutung des Erfordernisses einer Zugangssicherung	206
IV. Besonderheiten bei § 202b StGB	207
V. Einordnung und Ableitung	208
D. § 303a StGB	208
I. Stellung im Gesetz	209
II. Normzweck	210
1. Verfügungsrecht, Verfügungsbefugnis etc.	211
2. Interesse des Betroffenen der Daten	212
3. Vermögensschutz	213
4. Stellungnahme	213
III. Ansätze für eine Zuordnungsstruktur bei § 303a StGB	214
1. Außerstrafrechtliche und zivilrechtsakzessorische Anknüpfung	215
a) Betroffensein, Datenschutzrecht	216
b) Eigentum am Datenträger, Nutzungsrechte	217
c) Geistige Urheberschaft und Urheberrecht	218
d) Verfügungsbefugnis (bei § 303a StGB) und Eigentum (i.S.v. § 903 BGB)	220
2. Strafrechtsimmanente Auslegung (»Skripturtheorie«)	223
a) Reichweite der Skriptur	223
b) Stellungnahme	227
IV. Exkurs: Die Bestimmung des Skribenten an Beispielen	228
1. Skripturakt bei maschinenskribierten Daten (Beispiel I)	230
2. Skripturakt in Netzwerken (Beispiel II)	233
3. Skripturakt im autonomen Fahrzeug (Beispiel III)	235
V. Einordnung und Ableitung	238
E. Geheimnisschutzrecht	239
I. Geheimnisschutz nach dem UWG	240
II. Geheimnisschutz nach dem Geschäftsgeheimnisschutzgesetz	242

Fazit: Möglichkeiten und Grenzen von Dateneigentum in Thesen	244
Dateneigentum per Parlamentsbeschluss	244
Dateneigentum als dingliches Recht	244
Leistungsfähige Datendefinition	244
Integration personenbezogener Daten	245
Dateneigentum und Datenschutz	245
Skriptur als Kriterium der Rechtsentstehung	245
Dateneigentum an der Kopie	246
Schlusswort	247
Literaturverzeichnis	249
Onlinedokumente	266